



Niederösterreichischer Elija Raab gewinnt internationale Teamwertung beim IMYB 2026 in Belfast

Großartige Nachrichten für den niederösterreichischen Imkereinachwuchs: Elija Raab hat bei der Jungimker-WM in Belfast einen beeindruckenden internationalen Erfolg gefeiert.

Der Niederösterreichische Imkerverband gratuliert herzlich und wünscht weiterhin viel Erfolg!



WL Ing. Josef Niklas
Präsident des NÖ Imkerverbandes

Belfast/Niederösterreich – Beim **International Meeting of Young Beekeepers (IMYB) 2026 in Belfast** stellten junge Imkerinnen und Imker aus zahlreichen Nationen ihr fachliches Wissen und ihre praktischen Fähigkeiten unter Beweis. Österreich zählte dabei zu den erfolgreichsten Teilnehmerländern. Einen wesentlichen Anteil an diesem Erfolg hatte der **Niederösterreichischer Elija Raab**, der mit dem international zusammengesetzten Team die Goldmedaille in der Teamwertung gewann.

Das **International Meeting of Young Beekeepers** gilt als weltweit größtes internationales Treffen für junge Imkerinnen und Imker und wird häufig auch als Jungimker-Weltmeisterschaft bezeichnet. Neben dem Wettbewerb stehen vor allem der fachliche Austausch, die internationale Zusammenarbeit sowie das gegenseitige Kennenlernen der verschiedenen Länder und Kulturen im Mittelpunkt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mussten umfangreiches theoretisches Fachwissen und praktische Fertigkeiten unter Beweis stellen. Zu den Wettbewerbsbereichen zählten unter anderem Bienenbiologie, Bienenengesundheit, Honig, Wachs, Trachtpflanzen, Imkereitechnik sowie verschiedene praktische Arbeiten rund um die Bienenhaltung.

Elija Raab qualifizierte sich zuvor beim österreichischen Jungimkerwettbewerb in Bezau für die Teilnahme am IMYB 2026. In Belfast wurde er einem international zusammengesetzten Team zugeteilt, das unter dem Namen „BALLYMONEY“ antrat. Durch hervorragende Zusammenarbeit und große fachliche Kompetenz sicherte sich das Team den Sieg in der Wertung der gemischten internationalen Mannschaften.



Elija Raab



Österreich durfte sich darüber hinaus über den ersten Platz in der Nationenwertung freuen. Gemeinsam mit dem Vorarlberger Fabio Rieder, der zusätzlich die Einzelwertung gewann, und dem Steirer Kilian Steer erreichte Elija Raab mit der österreichischen Delegation den Gesamtsieg unter den teilnehmenden Nationen.

Begleitet und unterstützt wurde das österreichische Team von Jakob Zöchbauer, Lorenz Hinterplattner, Christine Neumaier und Rosi Fellner. Mit großem ehrenamtlichem Engagement trugen sie zur Vorbereitung und Betreuung der jungen Teilnehmer bei.

„Der Erfolg von **Elija Raab** zeigt eindrucksvoll das hohe Ausbildungsniveau der österreichischen Imkerjugend. Gleichzeitig unterstreicht er die Bedeutung einer engagierten Nachwuchsarbeit im Niederösterreichischen Imkerverband und im Österreichischen Imkerbund. Junge Imkerinnen und Imker erwerben nicht nur fundiertes Fachwissen, sondern entwickeln auch Verantwortungsbewusstsein für Natur, Artenvielfalt und Nachhaltigkeit“, so Hermann Trebsche, Referent für Jugend und Nachwuchs des Niederösterreichischen Imkerverbands.

Mit seinem internationalen Erfolg zählt **Elija Raab** zu den herausragenden Vertretern der österreichischen Imkerjugend und ist zugleich ein besonderes Aushängeschild für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit in Niederösterreich. Seine Leistung zeigt eindrucksvoll, dass Begeisterung für die Imkerei, fundiertes Fachwissen, intensive Vorbereitung und internationale Zusammenarbeit auch auf höchster internationaler Ebene zu großen Erfolgen führen können.



Niederösterreichischer Imkerverband

A-1010 Wien, Georg Coch-Platz 3/9a
noe-imkerverband.at office@noe-imkerverband.at

Tel.: 01 - 512 34 44
ZVR 273623635



Der Niederösterreichische Imkerverband ist stolz auf diesen außergewöhnlichen Erfolg und sieht darin zugleich eine eindrucksvolle Bestätigung für die Bedeutung einer engagierten, nachhaltigen und zukunftsorientierten Nachwuchsarbeit.

Fotos: Marek Matulik, Dr. Conall McCaughey, Malina Pavon

Dienstag, 14. Juli 2026

Niederösterreichischer Imkerverband

IM Michaela Pucher
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit